

4.1.1986

„Nikolausschießen“ in der Eishalle Bad Aibling

Beim heutigen „Nikolausschießen“ im Mannschaftswettbewerb in der Eishalle Bad Aibling beteiligten sich 23 Schützen. Mit 6 Mannschaften konnte pünktlich um 8.30 Uhr gestartet werden. Um 10.30 Uhr stand das Ergebnis fest:

Glücklicher Sieger wurde mit 8:2 Punkten die Mannschaft **Johann Fierlbeck, Petra Unrecht, Paul Waskala** und **Udo Hirtreiter** vor der Mannschaft **Martin Huber, Helmut Vogl, Barbara Gerzer** und **Georg Betz** mit 6:4 Punkten.

Alles verlief flott und reibungslos. Die Sieger erhielten Urkunden.

„Neujahrsschießen“ im Anschluß

Unmittelbar nach dem „Nikolausschießen“ entspann sich der sportliche Kampf aufs Neue. Reibungslos und ohne Verzögerung begann das ebenso fällige „Neujahrsschießen“ 1986, das ebenfalls mit 6 Mannschaften durchgeführt werden konnte.

Hier siegte mit 8:2 Punkten die Mannschaft **Barbara Gerzer, Georg Betz, Franz Gerzer** und **Klaus Unrecht** vor der Mannschaft **Petra Unrecht, Konrad Gerzer, Udo Hirtreiter** und **Paul Waskala** mit 6:4 Punkten.

Nach Angaben des Sportwarts war es ein gutes Schießen. Um 13.00 Uhr waren die Schießen zu Ende. Eine fröhliche Runde im Vereinslokal schloß sich an.



Das Bild zeigt die Siegermannschaften zum „Nikolausschießen“ 1985 und „Neujahrsschießen“ 1986 mit dem Vorsitzenden Josef Unrecht.

25.1.1986

Und wieder war der Faschingsball

Der Faschingsball fand dieses Jahr wieder im „Waldschlößl“ statt.

Als Tanzmusik konnte die Kapelle „**Amaris**“ verpflichtet werden.

Erwartungsgemäß verlief alles in gewohnter Art. Der Besuch war gut, die Stimmung war bestens und alle waren zufrieden.

8.3.1986

Vereinsmeisterschaften 1986 auf Eis
Franz Gerzer schaffte seinen 10. Meistertitel

Die Vereinsmeisterschaften 1986 auf Eis wurden in der Eishalle in Bad Aibling mit 17 Teilnehmern ausgetragen.

Vereinsmeister auf Eis wurde **Johann Brüstle** mit 104 Punkten vor **Franz Brosig** mit 96 und **Franz Gerzer** mit ebenfalls 96 Punkten.

Beim Mannschaftsschießen beteiligten sich 5 Mannschaften.

Mannschaftsmeister wurde mit 6:2 Punkten die Mannschaft **Franz Brosig, Franz Gerzer, Albert Pichler und Walter Schmid** mit einem hauchdünnen Vorsprung, wie der Sportwart sich ausdrückte, vor der Mannschaft **Benno Kolb, Johann Brüstle, Hubert Griesbach und Josef Unrecht** mit ebenfalls 6:2 Punkten.

Das Besondere daran war: Diese Meisterschaft brachte dem Sportwart den 10. Meistertitel.



Die Vereinsmeister 1986 auf Eis von links nach rechts:
Franz Gerzer, Albert Pichler, Johann Brüstle, Franz Brosig und Walter Schmid.

15.4.1986

Klaus Unrecht wurde Kreismeister im Weitschießen

Ein Ereignis von besonderem Reiz sollte hier festgehalten werden.

Der Eisschießkreis Inn/Chiem 203 führte in der Eishalle Bad Aibling die Kreismeisterschaft auf Eis im Weitschießen durch.

Dabei wurde bei der Jugend unser Jungschütze **Klaus Unrecht** mit einer Weite von 42,25 Metern Kreismeister vor seinem Bruder **Michael Unrecht**.

Über dieses Ergebnis freute sich der Sportwart ganz besonders. Auch der Vater strahlte.

15.6.1986

Marktmeisterschaft erfolgreich ausgerichtet

Diesmal war unser Verein mit der Aufgabe betraut, die Marktmeisterschaften auszurichten, die in der Eishalle Bad Aibling auf Asphalt durchgeführt wurden. Es beteiligten sich 28 Schützen im Einzelschießen und 15 Mannschaften.

Sieger im Einzelschießen wurde unser Schütze **Helmut Vogl** mit 129 Punkten. Weiter konnte **Ernst Artmann** Platz 2 mit der gleichen Punktzahl und **Josef Unrecht** mit 126 Punkten den 3. Platz belegen. Franz Gerzer erreichte den 12. Platz und Hubert Griesbach den 25. Platz.

Im Mannschaftsschießen siegte der **EC Mittenkirchen I.** Unsere Mannschaften kamen auf die Plätze 7, 8 und 15. Es war ein erfolgreicher Tag für den ESC Waldheim.



Die Marktmeisterschaft 1986, ausgerichtet vom ESC Waldheim, ergab folgendes Bild:
Sieger im Einzelschießen wurde Helmut Vogl vor Ernst Artmann, beide vom ESC Waldheim.
Im Mannschaftsschießen siegte der EC Mittenkirchen I.
Als Ausrichter ist Franz Gerzer zu sehen.

23.6.1986***Sommer- und Kinderfest - wie jedes Jahr***

Das Fest, auf das wohl niemand mehr verzichten möchte, fand vom 21. bis 23. Juni wie immer auf dem Kinderspielplatz statt. Der Verein hat alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen geschaffen.

Zum ersten Wiesenabend am Donnerstag hatten John und Diane DRUMMER vom US-Camp Bad Aibling ihre deutschen und amerikanischen Freunde eingeladen.

Bei der Verständigung untereinander gab es keine großen Hindernisse.

Es spielte die Kapelle „**Alaska**“ mit Thomas Völkl.

Schmackhafte Brotzeiten und ein süffiges Bier hoben schnell die Stimmung, wie auch das deutsch-amerikanische Preisrätsel. Hier galt es bayerische Ausdrücke zunächst ins Hochdeutsche, und dann ins Englische zu übersetzen. Den Gewinnern winkten je eine Flasche Sekt.

In den folgenden Tagen spielte das „**Flamingo-Sextett**“ mit **Günter Loibl**.

Die Stimmung war nicht zu übertreffen.

Der Höhepunkt am Sonntag war wieder das Kinderfest. Diesmal zeigte auch der Wettergott sein strahlendes Gesicht. So war der Spaß an den Spiel- und Wurfständen groß.

Die Anfeuerungen beim Seilziehen konnte man wohl auch noch beim letzten Haus in Waldheim hören. Die Zuschauer trugen das ihrige bei.

Es gab viele interessante Spiele für die Kinder und schöne Preise.

Die Vereinsjugend veranstaltete ein Lattenschießen auf der Asphaltbahn, bei dem viel Betrieb herrschte und einiges zu gewinnen war.

Besucher und Veranstalter konnten mit dem Verlauf des Festes in jeder Beziehung zufrieden sein.

31.8.1986***Ernst Artmann Vereinsmeister 1986 auf Asphalt***

Bei wolkenverhangenem Himmel, der ab und zu einige Sonnenstrahlen freigab, konnte am Samstag, den 30. August, auf dem Kinderspielplatz der erste Wettkampftag mit der Austragung des Einzelschießens begonnen werden.

Daran beteiligten sich 30 Schützen.

Es siegte **Ernst Artmann** mit 115 Punkten. Auf den Plätzen folgten **Konrad Gerzer** mit 112, **Helmut Vogl** und **Heinz Raabe** mit je 100 Punkten.

Der Sieger und die beiden Zweit- und Drittplatzierten erhielten ein Bierkrügerl mit Zinndeckel und Gravur.

Ernst Artmann trat erst vor kurzem dem Verein bei und scheint eine echte Verstärkung zu sein.

Bei lockerer Bewölkung gingen am Sonntagnachmittag 5 Mannschaften an den Start.

Vereinsmeister 1986 im Mannschaftsschießen auf Asphalt wurde die Mannschaft **Helmut Binder, Josef Huber, Daniel Bretz** und der Jungschütze **Klaus Unrecht** ohne Punktverlust

vor der Mannschaft **Paul Waskala, Josef Weinmann, Johann Brüstle** und **Ernst Artmann** mit 6:2 Punkten.

Bei guter Stimmung und einem kleinen Nachtrunk nahm das Schießen seinen Ausklang.



Vereinsmeister 1986 im Einzelschießen auf Asphalt wurde Ernst Artmann. Auf den Plätzen folgten Franz Gerzer und Helmut Vogl. Mannschaftsmeister 1986 auf Asphalt wurden Helmut Binder, Josef Huber, Daniel Bretz und der Jungschütze Klaus Unrecht (fehlt im Bild). Auf dem Bild ist auch Vorsitzender Josef Unrecht zu sehen.

15.9.1986

Auf dem Kinderspielplatz wurde gefeiert

Aufstieg der Damen in die Bezirksliga

Herren in A-Klasse aufgestiegen

Zum Abschluß der Sportsaison hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 12. August die aktiven, wie auch die passiven Mitglieder zu einer kleinen Feier eingeladen.

Besonderer Anlaß war der Aufstieg der Damen in die Bezirksliga auf Eis.

Am 22. Februar 1986 ging es in Burgkirchen um die Bezirksklasse auf Eis.

Unter 9 Mannschaften belegten unsere Damen **Barbara Gerzer, Elfriede Unrecht, Petra Unrecht** und **Michaela Eisenlohr** unter der Betreuung von Josef Unrecht mit 10:6 Punkten den **3. Platz**. Damit schafften sie den Aufstieg in die Bezirksliga.

Auch die Herren haben sich angestrengt und erreichten den Aufstieg in die A-Klasse auf Eis.

Am 30.11. und 1.12. 1985 und 1. und 2.6.1986 belegte unsere Mannschaft mit den Schützen **Josef Unrecht, Udo Hirtreiter, Klaus Unrecht** und **Franz Gerzer** mit 84:28 Punkten den **1. Platz**. Das bedeutet den Aufstieg in die A-Klasse. Grund genug also zum Feiern.

So war eine fröhliche Stimmung auf dem Kinderspielplatz bereits garantiert.

In ihren Begrüßungsworten brachten der Vorsitzende Josef Unrecht und der Sportwart Franz Gerzer ihre Freude und Anerkennung der guten Leistungen der aktiven Spieler im letzten Jahr zum Ausdruck, aber auch die Solidarität zwischen Aktiven und Passiven.

Bei bayerischen Brotzeiten und kühlen Getränken verbrachte man gemeinsam ein paar schöne Stunden, die viel zu schnell vergingen.



Die glückliche Damenmannschaft mit Barbara Gerzer, Elfriede und Petra Unrecht, Michaela Eisenlohr und Anni Waskala.

20.9.1986

Mitarbeiter des Vereins ins Vereinslokal eingeladen

Laut Vorstandsbeschuß vom 12. August 1986 wurde der Vorsitzende Josef Unrecht beauftragt, alle Mitarbeiter beim Sommer- und Kinderfest und die sonstigen Helfer des Vereins zu einem gemütlichen Beisammensein in das Vereinslokal „Gerzer“ einzuladen. Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Leider mußten einige Freunde absagen.

Vorsitzender Josef Unrecht dankte allen Helfern und Freunden für deren uneigennütigen Einsatz und übermittelte ihnen Dank und die Anerkennung des Vorstandes. Er sprach unter anderem davon, daß besonders in einem kleinen Verein das sportliche Wirken, Kameradschaft und Geselligkeit untrennbar sind und erst ein erfolgreiches Vereinsleben garantieren.

27.9.1986

15 Jahre ESC Waldheim

Gut vorbereitet fand im festlich geschmückten Vereinslokal die Jubiläumsfeier zum fünfzehnjährigen Bestehen des Vereins statt.

Zu diesem Festakt konnte Vorsitzender Josef Unrecht den **Präsidenten des Deutschen Eissportverbandes (DESV), Rudolf Zeller**, den **Vertreter des Bayerischen Eissportverbandes (BESV), Rupert Martl**, den **Bürgermeister der Marktgemeinde Bruckmühl, Karl Puff**, den **Vorsitzenden des Ortskartells Heufeld, Josef Knott**, und den **Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Waldheim, Günter Loibl**, willkommen heißen.

Im Auftrag des Vereinsausschusses hielt Gründungsmitglied Hans Rötzer die Festansprache. Er ging zuerst auf die Vorgeschichte des Vereins ein und schilderte die Entstehung der „Waldheimer Eisschützen“, die sich bereits einen Namen machten und die zur Bildung des heutigen Vereins führte.

Sehr anschaulich zeichnete er die Entwicklung des Eisstocksports in den letzten Jahrzehnten und beleuchtete dann die inzwischen vergangenen 15 Jahre Vereinsleben (siehe hierzu Ausschnitte aus der Festrede).

Hans Rötzer stellte auch die gesellschaftlichen Bedingungen im Verein und das positive Verhältnis zur nachbarschaftlichen Umgebung heraus.

Abschließend dankte er allen, die sich für und um den Verein verdient gemacht haben.

Es folgten Grußworte der Sportverbandsvertreter Rudolf Zeller und Rupert Martl.

Der Präsident des DESV, Rudolf Zeller, würdigte die sportlichen Leistungen und die Verdienste des ESC Waldheim und sprach ihm Dank und Anerkennung aus.

In Würdigung ihrer Verdienste und der 15-jährigen ununterbrochenen Tätigkeit im Vorstand überreichte er dem Vereinsvorsitzenden **Josef Unrecht** und dem **Kassier Hubert Griesbach eine Ehrenurkunde mit Ehrennadel.**

Der Präsident des BESV, Rupert Martl, hob besonders die sportliche Aufwärtsentwicklung des noch jungen Vereins hervor. Positiv erwähnte er, daß der ESC Waldheim unter 47 Vereinen als einziger eine Schülermannschaft führt.

In seinem Grußwort gratulierte der Bürgermeister dem Verein, lobte die gute Zusammenarbeit und fand anerkennende Worte für die sportlichen Erfolge und für die Pflege der Geselligkeit.

Der Vorsitzende des Ortskartells Heufeld, Josef Knott, berichtete unter anderem von der guten Zusammenarbeit im Kartell und überreichte im Namen der dort zusammengeschlossenen Vereine ein Erinnerungsgeschenk.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung erhielten die bisher noch nicht ausgezeichneten Gründungsmitglieder die **Ehrennadel in Bronze.**

Es waren dies:

Helmut Binder	Franz Gerzer	Adolf Hagn
Richard Heinrich	Johann Hirtreiter	Johann Kratt
Herbert Schreiner	Josef Schreiner	Franz Völkl
Karl Wieser	Horst Semmelrock	

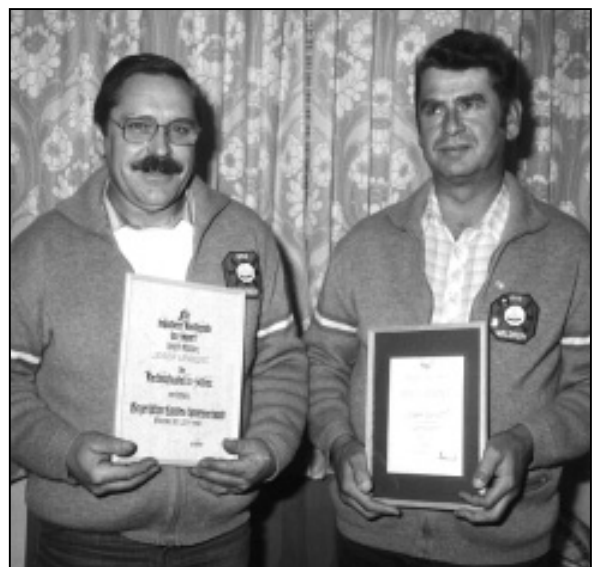
Franz Gerzer überreichte als stellvertretender Vorsitzender dem Vorsitzenden Josef Unrecht und dem Kassier Hubert Griesbach für deren große Verdienste im Verein je einen Bildband über Bayern mit einer Widmung des gesamten Vereinsausschusses.

Rainer Ullmann stiftete spontan einen Pokal für das trainingsfleißigste Mitglied.

Vorstand Josef Unrecht und Kassier Hubert Griesbach bedankten sich für die Auszeichnungen.

Zum Schluß dankte Josef Unrecht allen Gästen für ihr Kommen und überreichte den Ehrengästen ein Erinnerungsgeschenk.

Eine denkwürdige Feier fand damit ihr Ende.



Festrede von Hans Rötzer zur 15-Jahr-Feier

Verehrte Gäste, liebe Freunde, liebe Mitglieder,

mir wurde die ehrenvolle Aufgabe zuteil, die Entstehung und Entwicklung des ESC Waldheim zu schildern.

Das 15-jährige Bestehen eines Vereins ist an sich kein Anlaß, ein großes Fest zu feiern.

Wir meinen aber, daß man einen jungen und ehrgeizigen Verein, wie wir es sind, gestatten sollte, des öfteren auf sein Dasein aufmerksam zu machen.

Bevor ich auf die Bildung und Entwicklung des ESC eingehe, darf ich ein wenig ausholen.

Das Eisstockschießen ist ein sehr altes Eisspiel der Alpenländer und hat seinen Ursprung in einer eisenbeschlagenen Holzscheibe mit den ulkigsten Formen.

Schon kurz nach dem ersten Weltkrieg zog es mich als Schulanfänger zum Fabrikweiher der Süd-Chemie Heufeld, der längst nicht mehr besteht, oder an die Mangfall, wenn sie gerade brauchbares Eis hatte. Das Eisstockschießen war eine reine Freizeitbeschäftigung.

Aber schon im Jahre 1930 wurde in Heufeldmühle der Eissportverein "Eskimo" gegründet.

Sie haben auch uns den Sport nähergebracht. Der zweite Weltkrieg hat eine schnelle Entwicklung unterbrochen.

Der Eisschützensport schlich sich förmlich nach Waldheim. Im Jahre 1968 stellte die Marktgemeinde Bruckmühl zur Errichtung eines Kinderspielplatzes in Waldheim ein Grundstück zur Verfügung. In Verantwortung der Arbeiterwohlfahrt Bruckmühl und Unterstützung der Waldheimer Bevölkerung entstand der Kinderspielplatz, auf dem wir stehen.

Bei der Einweihung des Platzes am 12.10.1969 sagte der Landrat des damaligen Landkreises Bad Aibling, Dr. Leis, die angelegte Rollerbahn lasse die Vermutung aufkommen, daß die Verantwortlichen beim Bau auch an sich gedacht haben, denn hier lasse sich eine vortreffliche Eisstockbahn errichten. Vielleicht war diese Vermutung richtig.

Genau 28 Tage später trafen sich die Stockschützenfreunde mit der Absicht, einen Verein zu gründen. Noch im Dezember 1969 war die Gründungsversammlung der "Waldheimer Eisschützen". Die Absicht, aktiv Sport zu treiben, war noch geteilt. Es ging vielen nur um einen Freizeitsport und um geselliges Zentrum.

Es kam der 15. Oktober 1971, bis der der "Eisstock-Club Waldheim" gegründet wurde.

35 Gründungsmitglieder konnten eingetragen werden. Hier hatte der Vorsitzende Josef Hagn als Vorsitzender der "Waldheimer Eisschützen" wesentlichen Anteil. Diese Gemeinschaft hat ein gutes Erbe hinterlassen.

Es wurden einige Schießen eingeführt, die heute noch Bestand haben.

Ich hatte Grund einen Zinnpokal als Wanderpokal zu stiften, der am 22. Februar 1970 zum ersten Mal ausgeschossen wurde und heute noch beim Saisonabschlußturnier zu Ehren kommt. Eine gesellige Siegerehrung war jeweils der Abschluß.

Das erste Nikolausschießen mit einer Nikolausfeier fand zum ersten Mal am 6. Dezember 1970 statt und ist heute noch fester Bestandteil des Vereins.

Auch die ersten Vereinsmeisterschaften stammten aus dieser Zeit. Diese Meisterschaften wurden erweitert und werden heute auf Eis und Asphalt veranstaltet. Hier wurde der Sportwart Franz Gerzer bereits fünfmal Vereinsmeister.

Am 14. Januar 1971 stiftete Christian Brunner einen Wanderpokal für ein Neujahrsschießen, das noch heute aktuell ist.

Die übernommenen Veranstaltungen haben den Rahmen zum vereinsinternen, geselligen und kameradschaftlichen Wirken des Vereins abgesteckt. Unter diesen guten Vorzeichen wurde der erste Vorstand gewählt.

Erster Vorsitzender wurde Max Stumhofer, der dieses Amt vier Jahre inne hatte. Josef Unrecht war vier Jahre Zweiter Vorsitzender und ist seit 1975 Erster Vorsitzender und Hubert Griesbach bekleidet das Amt des Kassiers seit 1971. Darüber wird später noch zu sprechen sein.

Mit der Einführung des Kinderfestes im Jahre 1972 und an mindestens zwei Tagen als Sommer- und Kinderfest veranstaltet wird, zeigt Gemeinschaftsgeist und Geselligkeit und gibt dem Verein den finanziellen Rückhalt.

Dies ist der Prägestempel des ESC, den ich als Besonderheit hervorheben möchte.

Ich darf nun erzählen, was inzwischen hinzu kam. Im Jahre 1972 wagte man sich schon an größere Veranstaltungen. Man führte den "Waldheim-Pokal" ein, der erstmals am 10.10.72, und zum zehnten Mal im Jahre 1985 in der Eishalle in Bad Aibling ausgeschossen wurde.

Im Juli 1974 stiftete der heutige Sportwart Franz Gerzer einen Zinnteller, der als Wanderteller unter dem Begriff "Tellerschießen" jährlich ausgeschossen wird.

Der Gedanke des Stifters, das aktive Mannschaftsschießen zu fördern und die Trainingsfreudigkeit damit zu verbessern, ist eingetreten.

Ein gesellschaftliches Ereignis wurde der ESC-Ball, der im Jahre 1976 zum ersten Mal im "Waldschlößl" bis heute durchgeführt wird.

Im gleichen Jahr wurde uns die Ausrichtung der jährlichen Marktmeisterschaft übertragen. Dies konnten wir auch in den Jahren 1981 und 1986 mit Erfolg ausführen.

Beim Sommer- und Kinderfest wurde das zehnjährige Bestehen des Vereins gefeiert. Am Festabend wurden für besondere Verdienste Josef Unrecht, Max Stumhofer, Hubert Griesbach und mir die Vereinsnadel in Silber und sieben weiteren Mitgliedern die Vereinsnadel in Bronze verliehen.

Im Oktober 1982 wurde der "Waldheim-Pokal" eingeführt. Hierzu hat Max Stumhofer einen Wanderpokal gestiftet. Pokalsieger ist, wer aus dem Nikolausschießen, dem Neujahrspokal, bei der Vereinsmeisterschaft und dem Saisonabschlußturnier die meisten Punkte macht.

Seit 1985 haben die Damen einen eigenen "Waldheim-Cup".

Lassen Sie mich nun zu den Aktiven kommen.

Unser Verein hat derzeit ca. 100 Mitglieder, davon sind 35 Aktive. Sie setzen sich zusammen aus 15 Schülern und Jugendlichen, 20 Herren und 5 Damen. Es schießen aktiv zwei Herren-, eine Damen-, eine Schüler- und eine Jugendmannschaft. Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksliga. Die Herrenmannschaft II schießt auf Eis leider nur in der C-Klasse. Die Herrenmannschaft I schießt auf Eis und Asphalt in der A-Klasse.

Schüler und Jugend schießen bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften.

Der ESC war kaum zwei Wochen alt, als er sein erstes Turnier abhielt. Unter 13 teilnehmenden Mannschaften belegte er den 5. Platz. Im Jahre 1972 nahm er an 24 Freundschaftsturnieren und erstmals bei den Kreismeisterschaften teil. Er stellte drei Herrenmannschaften. Besonders stolz konnten wir in den Jahren 1983/84 auf unsere Jugend sein. Im März 1983 konnte unsere Jugend beim "Bayern-Pokal" in Regen antreten.

Fast die gleiche Mannschaft konnte im Juni 1984 zum "Bayern-Pokal" nach Dorfen fahren und belegten unter 25 Mannschaften den 13. Platz.

Auch in Fragen der Organisation hat der ESC schon sein Talent gezeigt. Es war für ihn eine schöne Aufgabe, den "Bayern-Pokal" im Mixed auf Asphalt in der Halle in Bad Aibling am 25./26. Juni 1983 auszurichten. Diese Aufgabe wurde mit Bravour gelöst.

Am 29./30. Juni 1985 wurde uns die Aufgabe übertragen, den "Bayern-Pokal" der Herren auf Asphalt in Bad Aibling in der Halle auszurichten. Alles verlief bestens.

Eines möchte ich noch erwähnen, das mir besonders am Herzen liegt:

Der ESC war stets um die Pflege des Kinderspielplatzes bemüht. Er erstellte die WC-Anlagen und den notwendigen Geräteschuppen.

Bei Gesprächen mit dem Sportwart konnte ich hören, daß die Asphaltbahnen dringend eine neue Decke benötigt. Und da ich nichts für mich behalten kann, möchte ich dies in einer Bitte weitergeben. Ich kann mir gut vorstellen, daß die hohen Herren des Eisstocksports und der Bürgermeister mit seinem Gemeinderat meine Bitte hören und gerne helfen möchten. Ich hoffe, daß es mir gelungen ist, ein objektives Bild von unserem Verein zu zeichnen. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg.

4.10.1986

"Waldheim-Cup" zum Saisonabschluß

Den Schlußpunkt unter die zu Ende gehende erfolgreiche Saison 1985/86 setzte das Schießen um den begehrten "Hans-Rötzer-Pokal".

Dieses Abschlußschießen ist zugleich das letzte Wertungsschießen zu dem inzwischen sehr beliebten "Waldheim-Cup". Er ermittelt die fleißigsten und erfolgreichsten Schützen der Saison.

In guter Stimmung nahmen 29 Schützen auf dem Kinderspielplatz die Jagd nach dem begehrten Abschlußpokal auf. Mit Ring-, Stock- und Lattenschießen nach alten Regeln ging man an den Start.

In der Gesamtwertung der drei Disziplinen siegte **Johann Fierlbeck** mit 96 Punkten vor **Hubert Griesbach** mit 85 und **Daniel Bretz** mit 83 Punkten.

Hier soll auch erwähnt werden, daß **Petra Unrecht** mit 80 Punkten den 4., und **Elfie Fierlbeck** mit 59 Punkten den 19. Platz in der Gesamtwertung belegten.

Nach Abschluß des Schießens errechnete man den Gewinner des "Waldheim-Cup". Sportwart Franz Gerzer gab die mit Spannung erwarteten Cup-Gewinner bekannt.

Cup-Gewinnerin bei den Damen wurde Petra Unrecht mit 129 Punkten. Dies würde bei gemeinsamer Wertung mit den Männern bei 31 Teilnehmern den 18. Platz bedeuten.

Den zweiten Platz belegte **Elfriede Unrecht** mit 107, vor **Michaela Eisenlohr** mit 87 Punkten.

Cup-Sieger bei den Herren wurde Hubert Griesbach mit 249 Punkten.

Zweiter und Dritter wurden **Franz Brosig** und **Udo Hirtreiter** mit je 246 Punkten.

Die Siegerehrung fand am Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im vollbesetzten Vereinslokal statt. Für alle Teilnehmer am Schießen gab es schöne Fleischpreise.

Es war das Fleisch einer kleinen Sau. Die Freude der Gewinner war groß und sie garantierten eine größere Menge vom kostbaren Freibier, das ebenfalls für eine lockere Stimmung beitrug.

17.10.1986

Jahreshauptversammlung 1986

Der Vorsitzende Josef Unrecht konnte die gut besuchte Versammlung im Vereinslokal eröffnen und die 37 erschienenen, stimmberechtigten Mitglieder begrüßen.

Nach Genehmigung der Tagesordnung folgten die einzelnen Rechenschaftsberichte.

Schriftführer Bernd Doemen verlas die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung und gab einen ausführlichen Bericht über das Geschehen des Geschäftsjahres.

Der Verein zählt derzeit 98 Mitglieder. Erfreulich ist die hohe Zahl von Schülern und Jugendlichen.

Nichts auszusetzen gab es nach Meinung der Versammlung an der Tätigkeit des Kassiers Hubert Griesbach. Dieser erläuterte die einzelnen Positionen und nannte eine gesunde Rücklage.

Positiv und mit lauter Zustimmung wurde der Sportbericht aufgenommen. Franz Gerzer gab einen detaillierten Bericht zu den einzelnen Schießen.

Man hörte vom Aufstieg der Mannschaft I in die A-Klasse der Herren und der Damen in die Bezirksklasse.

Jugendwart Walter Schmid konnte ebenfalls Erfreuliches berichten. Die Schüler gewannen den Kreispokal. Klaus Unrecht wurde im Eisweitschießen des Kreises mit 42,25 Metern Kreismeister und Jugendschütze Fritz Pail Kreismeister im Zielschießen.

Beide haben sich damit für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert. Beim Jugendpokal belegte unsere Mannschaft den 2. Platz.

Vorsitzender Josef Unrecht bedankte sich für die abgegebenen Berichte und gab seinerseits einen ergänzenden Bericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr.

Er betonte, daß das gesellschaftliche Leben sehr gut ist und auch in Zukunft im Mittelpunkt stehen soll. Sein Dank ging an alle, die den Verein tatkräftig unterstützen und die Treue halten.

Nach längerer Aussprache wurde einstimmig eine Änderung der Ehrenordnung beschlossen. Die Mitgliedszeit für die Ehrennadel in Gold wurde von 40 auf 30 Jahre verkürzt.

Weiter wurde beschlossen, die neue Satzung drucken zu lassen.

Nach einer weiteren informativen Aussprache, die mehr eine Fragestunde war, konnte Josef Unrecht die Versammlung gegen Mitternacht schließen.

20.10.1986

"Waldheim-Pokal" mußte ausfallen

Technische Schwierigkeiten zwangen die Verantwortlichen, den "Waldheim-Pokal" auf den heutigen Tag zu verschieben. Leider mußte er aber dann doch endgültig abgesagt werden.

Er wird aber mit Sicherheit im kommenden Jahr nachgeholt.

5.12.1986

"Nikolausschießen" seit 1970 ununterbrochen durchgeführt

Das für diesen Tag anberaumte "Nikolausschießen" mußte witterungsbedingt auf einen späteren Termin verschoben werden.

Die Nikolausfeier fand aber termingerecht statt.

Niemand hätte bei dieser Feier beim besten Willen noch einen Platz finden können.

Freudestrahlend begrüßte der Vorsitzende seine Gäste.

Die "**Waschbrunner Dirndl**" stimmten gekonnt mit ihren Instrumenten mit vorweihnachtlichen Liedern auf das Kommen des Nikolaus ein.

Der **Nikolaus** im traditionellen Gewand, verkörpert von **Franz Völkl**, hat mit treffenden Versen das Vereinsgeschehen auf gut bayerisch beleuchtet. Lob und Tadel lösten sich ab.

Niemand wurde geschont und mancher konnte hören, daß auch er seine Leviten gelesen bekam. Einen Dank hatte er für die Vereinswirtin parat, weil sie immer auf ihre Eisschützen schaut und sich für sie einsetzt, daß es ihnen an nichts fehlt.

Dem Vorstand, besonders dem Jugendwart, sagte der Nikolaus Dank für die unermüdliche Jugendarbeit.

Eine reichhaltige, mit schönen Preisen ausgestattete Tombola machte den Gästen viel Freude und bringt wohl so nebenbei das nötige Kleingeld in die Vereinskasse.

Josef Unrecht versäumte es nicht, allen zu danken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Er wünschte schließlich ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Segen zum neuen Jahr.

Eine Überraschung hatte der Vorsitzende noch auf Lager: Er verteilte zum Schluß an das sogenannte "zarte Geschlecht" des Vereins schöne Kerzengestecke.

28.12.1986

Schüler und Jugendliche unter sich

Ein paar Wochen später, aber doch noch vor dem Jahreswechsel, lud der Vorstand die Schüler- und Jugendmannschaften zu einer Jahresabschlußfeier ein.

Die Wirtsleute Berta und Konrad Gerzer hatten für die Schüler und Jugendlichen eine tüchtige Brotzeit hergerichtet.

Sport- und Jugendwart begrüßten ihre jungen Gäste und fanden schöne Worte für ihre Schützlinge.

Der **Nikolaus**, dargestellt von **Franz Völkl**, hatte nach einführenden Worten für jeden einen netten Vers mit Lob und Tadel parat.

Jeder bekam zur Tombola ein Freilos mit garantiertem Treffer.

Die "**Waldheimer Sänger**" trugen einige Lieder vor.



Die Bilder zeigen den Nikolaus (Franz Völkl) und die „Waldheimer Sänger“.